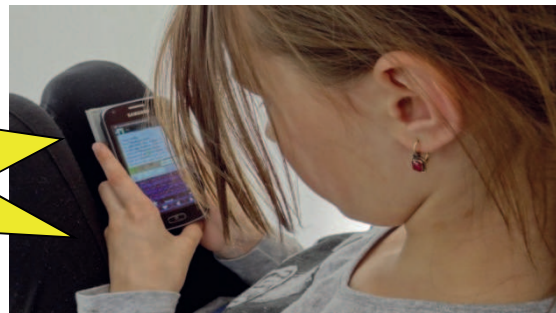


Helmar Oberlechner, Vortrags- und Seminarthemen 2018/19

Alle Vorträge und Seminare basieren auf aktuellen internationalen und Südtiroler Forschungsergebnissen!

Vorträge für Eltern, Erzieher/innen, Pädagogen/innen,
Bibliotheken, Jugendarbeit ...

Neu: mit aktuellen Infos
um Fake-News, Ping-
Calls, Abhören durch
Geräte mit Sprachsteuerung etc.



Net-Kids

Smartphone, Internet und Soziale Netzwerke - Wo sollten unsere Kinder und Jugendlichen aufpassen?

Handy und Internet bieten neben vielen positiven Nutzungsmöglichkeiten auch Gefahren für unsere jungen User/innen. Internetseiten mit kriminellem oder ideologischem Hintergrund, unerwünschte Zugriffe auf Smartphones und Computer, Fake-News, Kettenbriefe und Belästigungen über Soziale Netzwerke sind auch in unseren Familien und an unseren Schulen zu einem Problem geworden.

Ein amüsant-nachdenklicher Vortrag zum bewussten Umgang mit der Handy- und Internetkommunikation mit dem Tiroler Medienpädagogen Dr. Mag. Helmar Oberlechner

Vortragsthema:

- Was tun unsere Kinder und Jugendlichen mit Smartphone und Internet?
- Internetfallen, Telefontricks und Ping-Calls, Fake-News, Gewinnspiele, Kettenbriefe, Phishing- und Schadsoftware, Missbrauch von Daten ...
- Cybermobbing, Hasspostings, Suizidforen
- Was tun? Praktische Tipps und Internetadressen

Dauer: ca. 80 Minuten Vortrag, anschließend Diskussionsmöglichkeit open end

Wichtig: Dieser Vortrag will nicht "verteufeln", sondern Problematiken aber auch positive Möglichkeiten aufzeigen und Tipps aus der Praxis vermitteln.

Zielgruppe: Eltern und Pädagogen/innen von Kindern aus Grund-, Mittel- und Oberschule

Onlinesüchtig?

Sind unsere Kinder süchtig nach Internet, Handy und Computerspiel?

Mit eigenen Studien in Südtirol und internationaler Medienforschung beleuchtet der Tiroler Medienpädagoge Dr. Mag. Helmar Oberlechner die Suchtgefahr durch Internet, Handy, Soziale Netzwerke und Computerspiele auf amüsante und leicht verständliche Weise.

Vortragsthema:

- Was tun Südtiroler Kinder und Jugendliche mit Internet und Handy?
- Was macht Internet, Computerspiele und Soziale Netzwerke so attraktiv?
- Suchtgefahr - Suchtmerkmale
- Auswirkungen auf Elternhaus und Schule
- Was tun? Praktische Tipps und Internetadressen

Dauer: ca. 80 Minuten Referat, anschließend Diskussionsmöglichkeit open end

Wichtig: Dieser Vortrag will nicht "verteufeln", sondern Problematiken aber auch positive Möglichkeiten aufzeigen und Tipps aus der Praxis vermitteln.

Zielgruppe: Eltern und Pädagogen/innen von Kindern aus Grund-, Mittel- und Oberschule

Cybermobbing

Psychoterror mit Smartphone und Internet?

Handy und Internet bieten neben vielen positiven Nutzungsmöglichkeiten auch die Gefahr von Belästigungen durch SMS, WhatsApp, Instagram, Facebook etc. Cybermobbing, Stalking und Verletzungen der Intimsphäre sind auch an unseren Schulen zu einem ernststen Problem geworden. Vortrag mit dem Tiroler Medienpädagogen Dr. Mag. Helmar Oberlechner.

Vortragsinhalt:

- Was sind soziale Netzwerke?
- Was ist Cybermobbing?
- Auswirkungen – von Bauchweh bis Depression
- Was können Eltern und Schule tun?
- Handreichung mit Tipps und Adressen

Dauer: ca. 80 Minuten Referat, anschließend Diskussionsmöglichkeit open end

Zielgruppe: Eltern und Pädagogen/innen von Kindern aus Grund-, Mittel- und Oberschule

Gewalt und Aggression in den elektronischen Medien – und dann schlag ich zu ...?

Was ist dran an Attacken via Handy und Internet, an Gewaltsteigerung nach Actionfilmen und Computerspielen?

Mit eigenen Studien in Südtirol und internationaler Medienforschung beleuchtet der Tiroler Medienpädagoge Dr. Mag. Helmar Oberlechner das Thema auf leicht verständliche Weise.

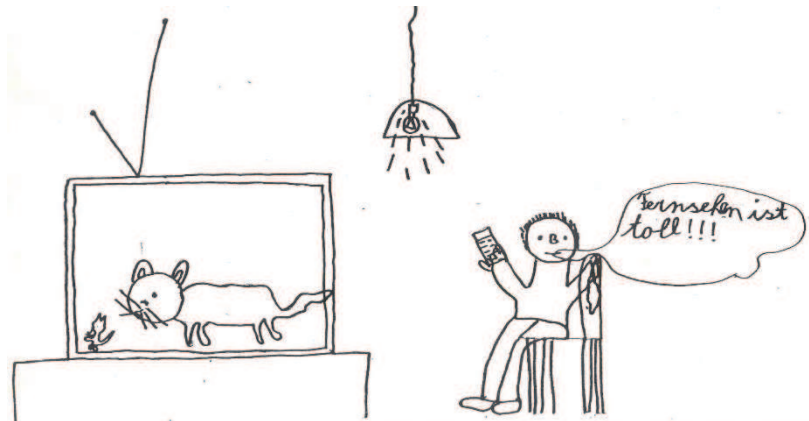
Vortragsinhalt:

- Aggression – was ist das?
- Die Rolle von Internet, Handy, Sozialen Netzwerken und Computerspielen
- Formen von Aggression in den elektronischen Medien (Gewaltdarstellungen in TV und Computerspielen, Hass-Postings, Cyber-Mobbing, pädophile Angriffe, Suizidforen und Suizidspiele etc.)
- Auswirkungen auf unsere Kinder und Jugendliche
- Was tun? Praktische Tipps und Internetadressen

Dauer: ca. 80 Minuten Referat, anschließend Diskussionsmöglichkeit open end

Wichtig: Dieser Vortrag mit will nicht "verteufeln", sondern Problematiken aber auch positive Möglichkeiten aufzeigen und Tipps aus der Praxis vermitteln.

Eine Freizeitforschungsstudie der Universität Wien (2017) belegt, dass Fernsehen nach wie vor die beliebteste Freizeitbeschäftigung bei Jung und Alt ist! Das unten angeführte Referat ist besonders für Elternabende in Kindergärten und Grundschulen sehr geeignet.



Bildschirm-Kids

Fernsehen und Computerspiel in Kinderhand

Ein amüsant-nachdenklicher Vortragsabend zum bewussten Umgang mit Bildschirmunterhaltung mit dem Tiroler Medienpädagogen Dr. Mag. Helmar Oberlechner

Inhalt:


- Warum und wie fasziniert der Bildschirm unsere Kinder?
- Chancen und Risiken, Lernmöglichkeit oder sinnloser Zeitvertreib?
- Arten von Computerspielen im Kinderzimmer
- Gewalt im TV und Computerspiel
- Macht der Bildschirm kurzsichtig?
- Was tun?
- Handreichung mit Tipps und Adressen

Dauer: 90 Minuten Referat, anschließend Diskussionsmöglichkeit open end

Wichtig: Dieser Vortrag mit vielen Bildbeispielen will nicht "verteufeln", sondern positive Möglichkeiten aber auch Problematiken aufzeigen und Tipps aus der Praxis vermitteln.

Zielgruppe: Eltern und Pädagogen/innen von Kindern aus Kindergarten, Grund- und Mittelschule

Seminare mit Unterrichtsmethodik für Pädagogen/innen in Kindergarten, Schule, Jugendarbeit



Neu: mit aktuellen Infos um Fake-News, Ping-Calls, Abhören und Spionage durch Geräte mit Sprachsteuerung etc.

Net-Kids

Smartphone, Internet und Soziale Netzwerke - Wo sollten unsere Kinder und Jugendlichen aufpassen?

Methodik-Workshopseminar mit dem Tiroler Medienpädagogen Dr. Mag. Helmar Oberlechner mit aktuellen Erhebungen aus Südtirol

Lehrpersonen, schulpсихologisches Personal und Schulsozialarbeiter/innen sind bei der Arbeit mit ihren Schülern/innen immer wieder mit den „Nebenwirkungen“ eines übermäßigen, unreflektierten und missbräuchlichen Gebrauchs elektronischer Kommunikation und sozialer Netzwerke konfrontiert. Die Lehrpläne verlangen eine kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit den Wirkungen der elektronischen Kommunikation.

In einem abwechslungsreichen Workshopseminar werden lebendige Unterrichtsmethoden mit wenig Vorbereitungsaufwand zur Auseinandersetzung mit elektronischer Kommunikation vorgestellt.

Inhalt:

- Was tun unsere Kinder und Jugendlichen tatsächlich mit Smartphone und Internet?
- Internetfallen, Telefontricks und Ping-Calls, Fake-News, Gewinnspiele, Kettenbriefe, Phishing- und Schadsoftware, organisierter Missbrauch von Daten ...
- Cybermobbing, Hass-Postings, Suizidforen
- Auswirkungen auf Elternhaus und Schule
- Unterrichtsmethodik
Tipps und lebendige Methoden zur kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit dem Internet, seinen Möglichkeiten
Vorstellung von Impulsmedien des Amtes für Film und Medien mit Aufarbeitungsmethoden

Dauer: 3,5 Stunden

Zielgruppe: Lehrpersonen für Grundschule, Mittelschule, Gymnasium, Oberschule, Jugendpädagogen/innen, Schulpsychologen/innen, Schulsozialarbeiter/innen

Maximale Teilnehmerzahl: 25

Onlinesüchtig?

Sind unsere Kinder süchtig nach Internet, Smartphone und Computerspiel?

Methodik-Workshopseminar mit dem Tiroler Medienpädagogen Dr. Mag. Helmar Oberlechner mit aktuellen Erhebungen aus Südtirol

Auf der Haltestelle, beim Essen, beim Schlafen und sogar im Unterricht – Handy und Internet sind immer dabei! Was vielen Erwachsenen noch als futuristisches Szenario erscheint, ist für Kinder und Jugendliche eine Selbstverständlichkeit: Kommunikation erfolgt oft via SMS, WhatsApp, Instagram und Facebook. Was man nicht weiß, wird geogogelt und Freizeit wird mit Spielen am Bildschirm vertrieben

– jederzeit und allorts. Ein in der Schule vorübergehend abgenommenes Handy wird zum kommunikativen Supergau. Sind unsere Kinder online-abhängig geworden?

Inhalt:

- Chancen und Gefahren der elektronischen Kommunikation
- Was tun Südtiroler Kinder und Jugendliche tatsächlich mit Internet und Handy?
- WhatsApp und andere soziale Netzwerke aus soziologischer Sicht
- Suchtgefahr - Suchtmerkmale
- Auswirkungen auf Elternhaus und Schule
- Was kann die Schule/Jugendarbeit tun?
Lebendige Unterrichtsmethoden zur kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit Handy, Internet und sozialen Netzwerken (diese Methoden sind ohne großen Aufwand sofort im eigenen Unterricht umsetzbar).

Gesamtdauer: 3,5 Stunden

Zielgruppe: Lehrpersonen für Mittelschule, Gymnasium, Oberschule, Jugendpädagogen/innen, Schulpsychologen/innen, Schulsozialarbeiter/innen

Fachbereiche: Sozialbereiche, Sprachen, Medienerziehung, Kunst und Bildnerische Erziehung, Politische Bildung, Religion ...

Maximale Teilnehmerzahl für Workshop: 25

Cybermobbing

Psychoterror mit Smartphone und Internet an Südtirols Schulen?

Methodik-Workshopseminar mit dem Tiroler Medienpädagogen Dr. Mag. Helmar Oberlechner mit aktuellen Erhebungen aus Südtirol

Mobbing ist eine weit verbreitete Ursache für Schulangst, Schulversagen, Depressionen, Aggressionen, Amokläufe und Selbstmorde. Handy und Internet bieten mit ihren Möglichkeiten, in kurzer Zeit vielen Teilnehmern/innen Texte, Bilder, Ton- und Filmaufnahmen zu übermitteln, auch die Gefahr für Belästigungen durch SMS, E-Mails, elektronisches Mobbing, Stalking und Verletzungen der Intimsphäre. Mobbing und Cybermobbing sind auch an unseren Schulen zu einem ernststen Problem geworden.

Inhalt:

- Was ist Cybermobbing?
- Die Rolle von Internet, Handy und Sozialen Netzwerken (WhatsApp, Instagram, Facebook ...)
- Auswirkungen (Bauchweh, Schulangst und Leistungsversagen, Depression, Suizidgefahr ...)
- Was kann die Schule tun?
 - Lebendige Unterrichtsmethodik mit wenig Vorbereitungsaufwand zur Auseinandersetzung mit Cyber-Mobbing
 - Vorstellung von Impulsmedien des Amtes für Film und Medien mit Aufarbeitungsmethoden

Dauer: 3,5 Stunden

Zielgruppe: Lehrpersonen für Grundschule, Mittelschule, Gymnasium, Oberschule, Jugendpädagogen/innen, Schulpsychologen/innen, Schulsozialarbeiter/innen

Fachbereiche: Sozialbereiche, Sprachen, Medienerziehung, Kunst und Bildnerische Erziehung, Politische Bildung, Religion ...

Maximale Teilnehmerzahl: 25

Gewalt und Aggression in den elektronischen Medien – und dann schlag ich zu ...?

Was ist dran an Attacken via Handy und Internet, an Gewaltsteigerung nach Actionfilmen und Computerspielen?

Methodik-Workshopseminar mit dem Tiroler Medienpädagogen Dr. Mag. Helmar Oberlechner mit aktuellen Erhebungen aus Südtirol

Inhalt:

- Aggression – aus soziologischer Sicht
- Die Rolle von Internet, Handy, Sozialen Netzwerken und Computerspielen
- Formen von Aggression in den elektronischen Medien (Gewaltdarstellungen in TV und Computerspielen, Hass-Postings, Cyber-Mobbing, pädophile Angriffe, Suizidforen und Suizidspiele etc.)
- Auswirkungen auf unsere Kinder und Jugendlichen
- Was kann die Schule tun?
 - Lebendige Unterrichtsmethodik mit wenig Vorbereitungsaufwand zur Auseinandersetzung mit Gewalt und Aggression in den elektronischen Medien
 - Vorstellung von Impulsmedien des Amtes für Film und Medien mit Aufarbeitungsmethoden

Dauer: 3,5 Stunden

Zielgruppe: Lehrpersonen für Grundschule, Mittelschule, Gymnasium, Oberschule, Jugendpädagogen/innen, Schulpsychologen/innen, Schulsozialarbeiter/innen

Fachbereiche: Sozialbereiche, Sprachen, Medienerziehung, Kunst und Bildnerische Erziehung, Politische Bildung, Religion ...

Maximale Teilnehmerzahl: 25

Bildschirm-Kids

Fernsehen, Computerspiel in Kinderhand

Ein vergnüglich informatives Methodik-Workshopseminar zum bewussten Umgang mit Fernsehen (Leitmedium) und Computerspiel in Kinderhand mit dem Tiroler Medienpädagogen Dr. Mag. Helmar Oberlechner

Inhalt:

- Warum fasziniert der Bildschirm unsere Kinder?
- Wie/wodurch wirken Film und Computerspiel?
- Chancen und Risiken, Lernmöglichkeit oder sinnloser Zeitvertreib?
- Arten von Computerspielen im Kinderzimmer
- Gewalt im TV und Computerspiel
- Macht der Bildschirm kurzsichtig?
- Was kann der Kindergarten/die Grundschule tun?
Lebendige, spielerische Methodik, um sich mit Medienerlebnissen von Kindergartenkindern/Grundschulkindern auseinanderzusetzen.

Dauer: 3,5 Stunden

Zielgruppe: Kindergartenpädagogen/innen und Lehrpersonen für die Grundschule

Maximale Teilnehmerzahl: 25

Workshopseminar für Schulklassen, Schüler- und Jugendgruppen



„Hallo, i bims!“ - Net-Kids

Wo muss ich im Internet und beim Chatten aufpassen?

Schüler/innen sind immer wieder mit den „Nebenwirkungen“ eines übermäßigen, unreflektierten und missbräuchlichen Gebrauchs elektronischer Kommunikation und sozialer Netzwerke konfrontiert.

Mit lebendigen Arbeitskreisen innerhalb einer Klasse oder Schülergruppe reflektieren Schüler ihren eigenen Umgang mit elektronischer Kommunikation und differenzieren deren Chancen und Gefahren:

- Was tue ich mit Smartphone und Internet?
- Wo muss ich im Internet und in Sozialen Netzwerken aufpassen?
 - Kettenbriefe, Falschmeldungen, Internetfallen ...
 - Was ist Cybermobbing und wie können wir damit umgehen?

Die Unterrichtseinheit wird abgerundet durch einen Film über Mobbing mit dem Handy unter Mitschülern/innen und durch ein Quizspiel, mit dem dieser Film und die Thematik Cybermobbing aufgearbeitet wird.

Dauer: 2 - 3 Unterrichtsstunden bzw. 120 – 150 Minuten

Zielgruppe: Schüler/innen aus Mittelschule, Gymnasium Unter- und Oberstufe (Schulklassen, Schülergruppen)

Maximale Teilnehmerzahl pro Seminareinheit: 30

Dieses Seminar kann auch für ein Saalpublikum bis zu 120 Schülern/innen angeboten werden.

Voraussetzungen für alle Veranstaltungen:

Ich bringe Beamer, Lautsprecher, Laptop und Kabel selbst mit und benötige einen verdunkelbaren Raum mit einer großen Leinwand oder einer weißen Wand (mind. 2 Meter Breite) zum Projizieren, einen Tisch für meine Geräte und eine Steckdose in der Nähe.

Am Tag des Vortrags bzw. Seminars komme ich eine Stunde vor Beginn zum Aufbauen meiner Geräte und bitte um einen Parkplatz in der Nähe und um eine Mobiltelefonnummer, die ich notfalls von unterwegs erreichen kann.

Zum Referenten

Oberschulrat Dr. Mag. Helmar Oberlechner, geb. 1950, zwei erwachsene Kinder, Lehramt für Volks-, Haupt- und Mittelschulen, 1973 – 1987 Lehrer an Hauptschulen und Praxislehrer der Pädagogischen Akademie Tirol, 1987 bis 1999 Leiter des Medienzentrums Innsbruck, 1999 – 2010 Direktor der Neuen Mittelschule Dr.-Fritz-Prior in Innsbruck, 1998 – 2012 Lektor für angewandte Medienpädagogik an der Universität Innsbruck (Arbeitsschwerpunkt: Verknüpfung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit der Erziehungs- und Unterrichtspraxis; Forschungsschwerpunkt: Wirkung von Medien und Sozialen Netzwerken auf Kinder und Jugendliche sowie Methodik zum kritisch-reflexiven Umgang mit Medien), Fortbildungsreferent für Medienpädagogik und Mediendidaktik in Österreich, Südtirol, Deutschland, Schweiz; Mitglied der Österreichischen wissenschaftlichen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung in der Bildungsarbeit „OEFEB“.

Kontaktadresse: Schumacherweg 10, A-6060 Hall in Tirol, Tel. +43 664 3224950,
e-mail: h.oberlechner@tsn.at